

Notize.

Die Telefonnummer der Abendpost ist jetzt 2934.



Wetterbureau. Washington, 15. Sept.

Für Detroit und Umgebung heute abend und morgen schönes, kaltes Wetter. Frost, vielleicht sogar schwerer Frost heute nacht. Leichte bis frische veränderliche Winde.

Kurze Stadtnachrichten.

Im Kreisgericht wurden gestern die folgenden neuen Geschickungsflagen anhängig gemacht: Edward von Rettig, Wandrei und Mary von Walter Kinsford.

Arlo A. Emory, Brudant des Detroit College of Law und mehrerer Jahre Clerk des Kreisrichters Codd, hat von seinem Posten resigniert und wird in Zukunft der Anwaltspatris obliegen.

Mehrere Autorajer wurden gestern im Polizeigericht in geringfügige Geldstrafen genommen, weil sie die Straßen der Stadt für Rennbahnen angehalten hatten.

Charles Hallman, 20 Jahre alt, aus Muskegon, erwidert gestern im städtischen Hofsaal und ließ sich die Binden verbinden, die er erlitten hatte, als er angeblich von einem Automobil niedergedrückt wurde.

Im Schuppen der Bethune-Kolonisation wird gegenwärtig ein Ziegenbock gefangen gehalten und Sergeant Shanahan hat nun seine liebe Weibchen den Kopf davon abgehauen, den Schuppen samt Inhalt aufzutreten.

Franz Robert E. Woodward, No. 226 Mt. Elliott Avenue, meldete der Polizei gestern, daß ihr Gott seit dem 7. September nicht wieder heimgekommen sei und sie befürchte, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde. Als er die Wohnung verließ, trug er mehrere hundert Dollars an sich. Eine Suche nach seinem Verbleib ist eingeleitet.

Der Neger Charles Mitchell, No. 266 Clintonstraße wohnhaft, wurde gestern nachmittags während eines Streites mit seiner Gattin „Willie“ von dieser in die Nische geschossen und befindet sich gegenwärtig im städtischen Hofsaal, während „Willie“ in der Strafkammer unter der Anklage des verbrecherischen Angriffs in Haft ist.

Franz McCaffery, der vor zwei Wochen unter dringendem Verdacht in Haft genommen wurde, ein Eingangsverbot von Michigan im Gegenfall zu den Bestimmungen des Harrison-Gesetzes betrieblig gewesen zu sein, wurde gestern vor Bundeskommissar David Griffith und verurteilt auf ein Verbot. Er wurde dann zum Prozeß vor den Geschworenen fortgeschickt.

Der 55 Jahre alte Neger Walter Miller, No. 230 Macombstraße wohnhaft, geriet gestern nachmittags mit einem Mitarbeiter an einem Neubau an der Adams-Avenue in einen Wortwechsel und wurde von seinem Gegner mit einer Eisenkugel niedergeschlagen. Im städtischen Hofsaal wurde festgestellt, daß Miller sich trotz des wichtigen Stiebes nur geringe Kopfverletzungen zugezogen hatte.

Vor einer Woche wurde der identifizierte Leichnam eines Mannes auf dem Potterfield bestattet und gestern ordnete Coroner Rothacker an, daß der Körper des Toten heute exhumiert werde. Am Fred Hempel, an der Clevelandstraße wohnhaft, Gelegenheit zu geben, festzustellen, ob der Toten sein vermisster Bruder Alfred ist oder nicht. Dem identifizierten Leichnam in Coronersbureau an dem Toten vorgefundene Briefschaften als seinem Bruder gehörig. Der Mann wurde vor etwa fünf Wochen an der Dritten Straße aus dem Wasser des Flusses gezogen.

Waldemar Gopp, deutscher Juwelier und Expert-Uhrmacher, 984 St. Forest Avenue. (Anz.)

Kayfield erhebt Beschuldigungen.

Verdächtige Vorgänge nach Schluß der Abstimmung.

County-Zählungsbehörde hört heute Petenten.

Pastor E. J. Kayfield, durch dessen Applikation um Nachzählung der für Aldermans-Kandidaten in der 21. Ward abgegebenen Stimmen viele „Unregelmäßigkeiten“ entdeckt worden sind, hat dem Countyanwalt schriftliche Anklagen geliefert über verdächtige Vorgänge am Tage der Primärwahl.

Unter anderem sagt er, daß er alle im vierten Distrikt abgegebene Stimmzettel gesehen habe und seiner derselben so markiert gewesen sei, wie eine Anzahl, die bei der Nachzählung gefunden wurden und ungezählt bleiben mußten. Er sagt, daß er in der Wahlstunde des Distrikts zugelassen worden sei und sich geweigert habe, sie zu verlassen, als ihm mitgeteilt wurde, daß er am Telefon gewünscht wurde. Er warte um 1/2 Uhr morgens, hätten die Wahlbeamten ihm befohlen, die Stimmzettel zu verlassen. Zwischen mitternacht und 1/2 Uhr morgens sei ein Automobil nahe an die Bude herangefahren und jemand wurde zu der Maschine herangerufen. Diesem Mann sei ein Paket eingehändigt worden, das er mehrere Jahre entfernt im Gefängnis verbracht habe, worauf das Automobil davon gefahren sei. Im ersten Distrikt habe man während des Zählens der Stimmzettel die Fenster mit Zeitungspapier verhängt und er sei nicht eingelassen worden. Im vierten Distrikt habe Alderman Krimmel um 1/2 Uhr morgens, während er (Kayfield) sich noch in der Bude befand, die Mitglieder der Wahlbehörde hinausgerufen. Eine Stunde, nachdem man ihm hinausgemittelt hatte, habe man zwei andere Männer eintreten lassen, die an die Türe klopfen und sagten, daß sie „Zeugen“ seien.

County-Zählungsbehörde.

Auditor Vaher sagte gestern, daß er in der heutigen Sitzung der County-Zählungsbehörde, deren Mitglied er ist, beantragen werde, die Stimmzettel von der 21. Ward zu öffnen, um festzustellen, ob in derselben auch bei der Zählung von Stimmen, die für County- und Staatskandidaten abgegeben wurden, „Unregelmäßigkeiten“ vorgekommen sind.

Die County-Zählungsbehörde wird heute die Geschickten um Nachzählung, sowie Gegner solcher hören. Gesuche wurden eingereicht von Noble Miller, der Kandidat für die Senats-Nominierung im vierten Distrikt war, Dr. Robt. T. Williams, einer der geschlagenen Kandidaten für die Coroners-Nominierung, und Herman Quandt, der sich um die Nominierung für Drainierungskommissar benomeren hatte. Mitglieder der Wahlbehörde in solchen Distrikten, in denen bei der Zählung grobe Fehler gemacht wurden beim Ausarbeiten der Berichte über das Votum für Legislativ-Kandidaten, sind heute damit beschäftigt, diese Fehler zu korrigieren.

Jungens können's stehlen nicht lassen.

George Bopp und Joe Jaskil „verjüngerten“ in Fahrrädern.

Der 13 Jahre alte George Bopp, No. 28 Dequindrestraße, Samtram, wohnhaft, befindet sich wieder in Polizeigewahrsam, nachdem er erst vor zwei Wochen aus dem Jugend-Detentionsheim entlassen worden war, da er versprochen hatte, hinfür nicht mehr zu stehlen. Die erste Anklage gegen den jungen Burschen lautete auf den Diebstahl von vielen Fahrrädern, die jedoch sämtlich von der Polizei wiedererlangt wurden.

Die neue Anklage lautet auf den Diebstahl von fünf weiteren Fahrrädern, die sämtlich in der Nachbarschaft der Ford-Automobilfabrik gestohlen und angeblich dem jugendlichen Joseph Jaskil, No. 97 Lumbumstraße, Samtram, ausgeliefert wurden, der die Fahrräder an den Mann brachte. Beide Burschen werden sich vor dem Jugendrichter zu verantworten haben. Ihre Neberführung nach der Zwangsschule in Lansing dürfte als feststehend gelten.

Wird gegen Prohibition sprechen.

Am kommenden Sonntag abend wird E. A. Hinkle von Chicago, Michigan, ein Kind von Chicago, Redaktor von „Pravda“ und „Socialist“, in einer der Wachen der „Home Rule League“, in der Wachenhalle einen Vortrag halten über Prohibition, vom Standpunkt der Befürworter der „Home Rule“. Hinkle soll ein eindringlicher, tüchtiger Redner sein und beabsichtigt, während der Monate September und Oktober eine Anzahl solcher Vorträge hier zu halten. Er hat in einer Anzahl anderen Städten mit seinen Ansprüchen Aufsehen erregt und verschiedentlich „Willy“ Sunday zu einer Debatte herausgefordert.

Des Todschlags angeklagt

Gewissenloser Autolenker wurde gestern verhaftet.

Herbert Shores des Todschlags an W. Cotter beschuldigt.

Fuhr schnell davon, nachdem er Mann tödlich verlegt hatte.

Unter der Anklage des Todschlags befindet sich der 31 Jahre alte Herbert Shores, No. 284-15. Straße wohnhaft, in Polizeigewahrsam und ist beschuldigt, den Tod des William Cotter, No. 706 Michigan Avenue wohnhaft gewesen, herbeigeführt zu haben, der am Dienstag abend an Vermont und Michigan Avenue von einem Automobil niedergedrückt und so tödlich verletzt wurde, daß er bald nach seiner Einlieferung im städtischen Hofsaal seinen Verletzungen erlag.

Die Detektive Collins und Wisniewski leiteten eine Untersuchung ein, um den Lenker der Maschine, der der Cotter getroffen wurde und von dem verdoeltet Schnellgefahr davon fuhr und unerkannt entkam, festzustellen und verhafteten Shores gestern nachmittags unter dem dringenden Verdacht, der Lenker der Unglücksmaschine gewesen zu sein. Auf Veranlassung des Hilfs-Countyanwalts Robert Speed wurde Shores in der Zentralstation gefangen gesetzt und des Todschlags beschuldigt.

Nach Erklärung der Detektive lenkte Shores am Dienstag abend ein gefahrenes Automobil und fuhr mit größter Schnelligkeit die Michigan Avenue entlang und fuhr Cotter nieder, der gerade im Begriff stand, den Fahrradweg zu kreuzen, um die andere Seite der Straße zu gewinnen. Cotter erlitt einen Schädelbruch und wurde lebensgefährlich verletzt. In Gesellschaft Shores' befanden sich mehrere andere Männer, doch Shores behauptet, daß er sich der Namen derselben nicht mehr entsinnen könne. Die Detektive sind überzeugt, daß sie ihn zum Reden und zur Angabe der Namen seiner Begleiter veranlassen können.

Konstabler Romanski verurteilt.

Von George Friedensrichter in \$60 Geldbuße genommen.

Sein Kollege Kaskin steht unter Irminckler Anklage.

Hatten George Wert zwangsweise um Summe von \$52 erleichtert.

Der Detroit Konstabler Leo Romanski, No. 1478 St. Aubin Avenue wohnhaft, wurde gestern von Friedensrichter Nieman, von River Rouge in eine Geldstrafe von \$60 genommen und jetzt wird Romanski an eigenen Verbleib, wie angegeben ist, einen Konstabler in seinem Hause vorzuführen zu sehen, um ein erlangtes Zahlungsurteil zu vollziehen. Romanski wurde des tätlichen Angriffs überführt, den er mit seinem Kollegen, dem Konstabler John Kaskin, auf den Wirt Joe Vergor, in Ecorse, verübt haben soll. Kaskin wird sich auf eine kriminelle Anklage im Friedensgericht zu George zu verantworten haben und mit ihm dürfte noch schlimmer verfahren werden, als mit Romanski.

Die beiden Konstabler erschienen eines Tages in der Wirtschaft Vergors, um ein gegen Vergor erlangtes Zahlungsurteil zur Höhe von \$52.13 zu vollziehen und als Vergor sich weigerte, die Summe zu bezahlen, sollen die beiden Konstabler ihre Revolver gezogen und die Gäste aus dem Lokal vertrieben haben, worauf einer von ihnen hinter den Schankentisch trat, die Kasse öffnete und die Summe derselben entnahm. Vergor stand während dieser Prozedur hilflos in seinem Lokal, denn Romanski soll ihn ununterbrochen mit einem Revolver bedroht haben.

Wandte sich an falsche Adresse.

Peter Jones wollte älteren Ex-Kollegen „anzusehen“.

Peter Jones, 26 Jahre alt, No. 769 St. Barnabestr. wohnhaft, sowie der 54 Jahre alte John Schaller, aus No. 14 Jarvisstraße, arbeiteten mehrere Monate lang zusammen in der Anlage der Ireland & Matthews Mfg. Co. und als ein Streit dort erbrach wurde, weigerte Schaller sich, die Arbeit niederzuliegen, da er mit dem Lohne und den Arbeitsbedingungen zufrieden war. Jones legte die Arbeit nieder.

Gestern abend begegneten die beiden Leute einander an der Cadillac Square und Jones begann den älteren Ex-Kollegen zu hänseln und ihn zu schmähen als Streikbrecher, was Schaller zu erbot, daß er sich auf Jones stürzte und ihn über zurichtete. Jones mußte von Polizeigang Dr. Turrell in Behandlung genommen werden, doch konnte sich früher allein nach Hause begeben. Die Polizei nahm keine Verhaftung vor, doch Jones mag Anklage gegen Schaller im Polizeigericht stellen.

Schwarzer des Todschlags überführt.

Charles Noel handelte angeblich in Selbstverteidigung.

Er und Frau Johnson waren von Richardson bedroht worden.

Der Neger Charles Noel, No. 215 Orleansstraße wohnhaft, war des Mordes an James Richardson, den er mit einer Schrotbüchse am 17. April erschoss, als Richardson gebröht hatte, ihn und Frau Johnson zu töten, angeklagt, doch die Geschworenen wohnhaft gewesen, herbeigeführt zu haben, der am Dienstag abend an Vermont und Michigan Avenue von einem Automobil niedergedrückt und so tödlich verletzt wurde, daß er bald nach seiner Einlieferung im städtischen Hofsaal seinen Verletzungen erlag.

Die Detektive Collins und Wisniewski leiteten eine Untersuchung ein, um den Lenker der Maschine, der der Cotter getroffen wurde und von dem verdoeltet Schnellgefahr davon fuhr und unerkannt entkam, festzustellen und verhafteten Shores gestern nachmittags unter dem dringenden Verdacht, der Lenker der Unglücksmaschine gewesen zu sein. Auf Veranlassung des Hilfs-Countyanwalts Robert Speed wurde Shores in der Zentralstation gefangen gesetzt und des Todschlags beschuldigt.

Nach Erklärung der Detektive lenkte Shores am Dienstag abend ein gefahrenes Automobil und fuhr mit größter Schnelligkeit die Michigan Avenue entlang und fuhr Cotter nieder, der gerade im Begriff stand, den Fahrradweg zu kreuzen, um die andere Seite der Straße zu gewinnen. Cotter erlitt einen Schädelbruch und wurde lebensgefährlich verletzt. In Gesellschaft Shores' befanden sich mehrere andere Männer, doch Shores behauptet, daß er sich der Namen derselben nicht mehr entsinnen könne. Die Detektive sind überzeugt, daß sie ihn zum Reden und zur Angabe der Namen seiner Begleiter veranlassen können.

Angebote sind zu hoch.

Uebersteigen die Bewilligung um \$11,000.

Das Schulkomitee für Grund-eigentum und Gebäude berätete dem Schulrat in seiner gestrigen Sitzung, daß die Angebote für Errichtung von Anbauten zur Bishop- und Lincolnstraße und für das neue Schulgebäude, das an McGraw- und Pittsburgh Avenue errichtet werden soll, die Bewilligung dafür um \$11,000 übersteigen und deshalb neue Angebote ausgeschrieben werden seien.

In der Sitzung des Komitees besprachen die Architekten und Ingenieure Änderungen der Pläne, damit die Kosten reduziert werden könnten, aber sowohl Superintendent Chadwick, wie Inspektor Barnard erhoben entschiedenen Einwand gegen die vorgeschlagenen Änderungen, wie Reduzierung der Heizkapazität, Streichen der Luftwärmepumpe, u. s. w. und wurde deshalb Aufschreiben neuer Angebote beschlossen.

Pferdeställe brannten nieder.

30 Pferde der American Radiator Co. wurden gerettet.

In den Pferdeställen der American Radiator Co., an der Joseph Campau Avenue und Michigan Centralbahn in Goutram gelegen, brach am frühen Donnerstag abend ein Feuer aus, das einen Schaden von \$4000 anrichtete. 30 Pferde, die sich in den Stallungen befanden, konnten mit knapper Not gerettet werden.

Die Ursache des Feuers hat noch nicht ausfindig gemacht werden können, doch es wird vermutet, daß Selbstentzündung die Veranlassung für den Feuersbrand ist. Die Feuerwehr von Samtram verfuhrte vergeblich des Feuers Herr zu werden und mußte sich schließlich an die Detroit Feuerwehr um Hilfe wenden. Als bei Detroit Apparate eintrafen, waren die Stammen bald unter Kontrolle.

Noch eine Automobilfabrik.

Harron Motors Corporation kauft Anlage in Wayne.

Die Harron Motors Corporation, eine in Staate Delaware incorporierte Gesellschaft mit einem Anlagekapital von \$10,000,000, hat die große Anlage der Prouty & Bloch Carriage Co. in Wayne für sich erworben und wird die Herstellung von Automobilen beginnen.

Die Anlage befindet sich auf Weiden westlich von Detroit, umföht 60 Aker Land und liegt zwischen den Gleisen der Vere Marquette und Michigan Central Bahnen. Architekt sind jetzt mit Ausarbeiten von Plänen für Anbauten beschäftigt und Maschinen für die Fabrik sind schon seit mehreren Monaten bestellt worden. Das Automobil, das die Firma herstellen wird, soll unter \$600 verkauft werden und sollen im ersten Jahre etwa 25,000 Maschinen auf den Markt gebracht werden.

Der Fluß giebt sein Opfer heraus.

Körper Edward Felton's gestern aufgefischt.

Der Leichnam des 21 Jahre alten Edward Felton, No. 403 St. Forest Avenue wohnhaft gewesen, der am vergangenen Sonntag am Fuße der Joseph Campau-Avenue ertrank, wurde gestern nachmittags spät am Fuße der Randolphstraße von Thomas Man, einem Marine-Verdichter, in Fluß gefischt und an Land gebracht.

Felton kam zu seinem Tode, als der Nachen, mit dem er sich mit zwei Freunden befand, von den Wellen eines vorbeifahrenden Dampfers erfasst und umgeschleudert wurde. Seine Freunde konnten mit knapper Not gerettet werden, doch er konnte sich nicht lange genug auf der Oberfläche halten, verlor und ertrank in tiefem Wasser. Der Leichnam des jungen Mannes wurde nach der Countymorgue überführt und dürfte von Verwandten reklamiert werden.

Merzkommission wurde ernannt.

Marvill Shellid mag nicht prozessiert werden.

Der 16 Jahre alte Marvill Shellid, der im vergangenen Mai seinen Stiefvater erschoss und tötete, als dieser ihn wegen Ungehorsams verprügeln wollte, mag den Geschworenen nicht als Angeklagter gegenübergestellt werden, denn gestern ernannte Richter Connolly auf Antrag des Hilfs-Countyanwalts Robert Speed eine Merzkommission mit dem Auftrag, den jungen Mörder auf seinen geistigen Zustand zu beobachten.

Die auf diese Kommission ernannten Merz sind Dr. Isaac Pologoff, Dr. William V. Melody und Dr. Wolstein. Von dem Befunde dieser Kommission wird es abhängen, ob Shellid prozessiert werden soll als Mörder, oder ob er einer Anklage für geistesgeirrte Verbrechen überwiegen werden soll.

Die Hände voll Arbeit.

Sehr stark beschäftigt sind zur Zeit die Rauchinspektoren Walter G. Hogan und James S. Keating, um dem Rauch-Gemeinschaften ein Ende zu machen. In einem Jahr haben sie nach Statistiken des Gesundheitsamtes, 5699 Untersuchungen von angeblichen Rauchgemeinschäden vorgenommen und 3699 derselben festgestellt.

Gegen die Grand Laundries Co., Brooklyn Avenue und Lafayette Boulevard, ist im Refordersgericht Klage angestrengt worden, weil die Eigentümer sich angeblich beharrlich weigerten, den ihnen unterhaltenen Gemeindschaden zu beseitigen.

Unterhaltung in Abend-schulen.

In einer Anzahl der Abend-schulen wurde gestern zum erstenmal unter den Auspizien der Recreation-Kommission ein Vergnügungs-Programm absolviert und hatten sich in den Schulen außer den Schülern auch Besucher eingefunden.

In der McWilliam Schule wurden ein Debattierklub, ein Orchester, eine Klasse für dramatische Kunst und ein Hof für Arbeit angeordnet und 40 Ungarn bildeten eine Klasse für Holzbohlen-Zerlegung. In der Stillman Schule wurde ein Programm von musikalischen und Vortragstücken absolviert und in allen 26 Schulen gab irgendeine Art von Unterhaltung.

Mary-Administration kritisiert.

Richter Connolly, Kongressmann Doremus und Antonio Entango, demokratischer Kandidat für Polizeigericht, sprachen gestern abend in Versammlungen in der Arcorohalle, Chenestraße und Ferry Avenue, und in Giffelstraße Halle.

In beiden Versammlungen kritisierte Connolly die Mary-Administration, wie er in früheren Ansprüchen getan. Er beschuldigte dieselbe der Verwendigung und Verschwendung, sprach von dem Polizeidepartment als Despotismus, u. s. w. Kongressmann Doremus rühte die „Biffon“-Administration und die Leistungen des jüngsten Kongresses, während Entango darlegte, was er, wenn zum Polizeigericht gewählt, tun würde.

Eingekandt.

Unserer lieben Freundin, Frau Albertine Gnech, No. 2418 West-Fortstraße, gratulieren wir zu ihrem heutigen Geburtstag und wünschen ihr ein langes Leben bei guter Gesundheit und ein treues Zusammenhalten im Kreise ihrer Familie und Freunde.

Penniman läßt sich ablösen.

Hilf-Korporationsanwalt Penniman, der fast ausschließlich die Verhöre im Refordersgericht leitete in Verbindung mit Anklagen wegen Verlegung städtischer Bestimmungen, hat diese Tätigkeit vorerit eingestellt wegen der Mayors-Kampagne, die jetzt im Gange ist.

Penniman ist Demokrat und von gewisser Seite wurde behauptet, daß er im Verichte vor sich er Connolly, welcher befanntlich der demokratische Bürgermeister-Kandidat ist, seine Stellung zur Förderung dessen Interessen benutzte. Auf seinen eigenen Wunsch wird er deshalb vorerit nicht vor Richter Connolly erscheinen in solchen Klagenfällen und an seine Stelle wird dort Assistant Vincent W. Penniman, der Republikaner ist, in Erdordnungsfällen die Anklagen vertreten.

Deutscher Bund.

In der gestern abend abgehaltenen Versammlung des Deutschen Bundes ist nur wenig von allgemeinem Interesse gesehehen. Dr. Thuner vom betr. Komitee berichtete, daß die Druckkosten, in Verbindung mit Aufforderung aller deutscher Vereinigungen zum Abhalten von Festlichkeiten zum Besten des Unterstufungs-Fonds für Witwen und Waisen, fertig seien zum Verstand.

Vom Deutsch-Ungarischen Fortschritts-Bund kam eine Einladung zur Beteiligung an dessen fünfjährigen Jubiläum am 23. September.

Baseball.

Zwischen den Tigers, den Postonern und den Chicagoern wird gegenwärtig ein scharfer Kampf ausgefochten um die Suprematie unter den Klubs der American League und auch die New Yorker scheinen die Absicht zu haben, sich gegen Ende der Saison in den Kampf um das Pennant der Liga einzumischen, was ihnen gelingen mag, wenn sie fortgesetzt so gut spielen, wie in jüngster Vergangenheit. Gestern haben die Tigers eine Niederlage erlitten, so auch die Postoner, während die Chicagoer siegreich über ihre Gegner waren. Die heutigen Spiele werden entschieden, mer die Führerschaft der Klubs der American League übernehmen wird.

Der Stand der Klubs der beiden großen Ligen ist:

Table with columns: American League, Boston, Detroit, Chicago, New York, St. Louis, Cleveland, Washington, Philadelphia. Rows: Gew., Berl., Proj.

Gestrige Resultate:

New York 4, Detroit 1. St. Louis 6, Boston 1. Chicago 7, Washington 5. Cleveland 9, Philadelphia 1.

Heute spielen:

New York in Detroit. Washington in Chicago. Boston in St. Louis. Philadelphia in Cleveland.

National League:

Table with columns: Brooklyn, Philadelphia, Boston, New York, Pittsburgh, Chicago, St. Louis, Cincinnati. Rows: Gew., Berl., Proj.

Gestrige Resultate:

Brooklyn 3, Pittsburgh 2. Chicago 2, Proston 0 (1 Innings). New York 3, Cincinnati 1. St. Louis 5, Philadelphia 3.

Heute spielen:

Chicago in Boston. Pittsburgh in Brooklyn. Cincinnati in New York. St. Louis in Philadelphia.

Eingekandt.

Sonntag, den 17. September, wird die ev. luth. Heilige Kreuz-Gemeinde ihr jährliches Missionsfest in ihrem Gotteshaus, an der Ecke der Joseph Campau- und Illinoisstraße, feiern. Es werden zwei Missionsgottesdienste gehalten werden: vormittags um 10:30 und abends um 7:30. Herr Pastor V. Peters von Felsler, Ohio, der früher eine Reihe von Jahren als Missionar in Indien unter dem heidnischen Volkstamm der Stoles gewirkt hat, wird am Vormittag die Festpredigt und am Abend einen Vortrag über seine Tätigkeit in Indien halten - beides in deutscher Sprache. Außerdem wird im Abendgottesdienst noch eine englische Missionspredigt von Herrn Pastor Probit von New Baltimore, Mich., gehalten werden. Zum Besuch dieser Missionsgottesdienste lädt hiermit ein P. D. Otto, Pastor.

Bei Verrenkungen und Quetschungen

maße man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's

PAIN-EXPELLER

Bei Verrenkungen und Quetschungen maße man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's PAIN-EXPELLER. Nur echt mit der K. F. C. Schutzmarke. 25c. und 50c. in Apotheken und direkt von F. A. Richter & Co. 74-80 Washington Street, New York.

Tanzfräulein des Arion.

Der Gesangsverein Arion wird morgen, Samstag abend wieder eines seiner so beliebten Tanzfräulein, mit verklärtem Orchester, in seinem Heim in der Chenestraße veranstalten und ohne Zweifel wird sich daselbe, wie alle früheren solche Veranstaltungen, zahlreichen Besuches erfreuen.

Gleichzeitig macht der Verein bekannt, daß er am Samstag den 30. September, ein Benefizkonzert veranstalten wird, für welches Eintrittskarten jetzt von Mitgliedern zu 15 Cents erlangt werden können, während sie am Abend des Festes an der Kasse 25 Cents kosten werden.

Wayne Mineral- und Türkische Bäder für Männer und Frauen. Öffnen die ganze Tag. (Anz.)

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine geliebte Gattin Anna Knecht, geb. Treiber, heute im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt vom Trauerhause, No. 1402 Helen Avenue aus am Montag nachmittags um 2 Uhr, und um 2:30 Uhr von der Luth. Verbania-Kirche, Ecke Mel-drum und Buford.

Um stille Teilnahme bitten Reichhold, Wehrhahn, Gatte Detroit, den 15. Sept. 1916.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 15. September, 5:30 nachm. unser geliebter Gatte und Vater Magnus C. Wid

im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Montag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause 793 Archendal und um 3:30 von der luth. Bethel Kirche, an Ecke Mt. Elliott und Hendricks aus nach dem Forest Lawn Friedhofe.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen. William Wid, Gatte, Gattin Brona Wid, Tochter Detroit, den 15. Sept. 1916.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 12. Sept. unsere geliebte Mutter, Schwester und Großmutter Justine Marquardt

im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Montag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause 227 St. Alexandrine Avenue und um 2:30 von der St. Kreuzkirche, Ecke Jos. Campau und Illinois Str. aus.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Wilhelm Marquardt, Gatte, Gattin Gertrud Marquardt, Tochter, Stinbe, Franz Marquardt, Sohn, Frau Angèle Schmitt, Schwester, Tochter u. entfallen. Detroit, den 14. Sept. 1916.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 13. Sept. mein geliebter Bruder Andrew Stehle

im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängnis findet statt am Sonntag, nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle von Fred O. Marshall Sons, 245 Neudien per Leichenbestattungs-car nach dem Rose-land Park Friedhofe.

Um stille Teilnahme bitten John Stehle, Bruder Detroit, den 14. Sept. 1916.

Dr. M. KUNSTLER

176 Adams Ave., nahe Antoine Str. Deutscher Arzt Spezialist in nervösen und chronischen Leiden. Früher Arzt des städtischen Hofsaals im Staate New York. Telefon Cadillac 1956. Offiziellstunden: 9 mgs. bis 1 mittags und 6 bis 9 abends. Sonntag und Feiertage geschlossen.